



 Jahnstraße 98 · 88214 Ravensburg

Landratsamt Ravensburg  
Herrn Dezernent Reinhard Friedel  
Gartenstraße 107

88212 Ravensburg

INIOS  
Jahnstraße 98  
88214 Ravensburg  
Tel. 0751 / 36338-0  
E-mail: info@owb.de  
www.inios-rv.de

Bearbeiter: Bernd Heggenberger  
Durchwahl: 0751 36338 525  
Fax: 0751 36338 721090  
E-mail: bernd.heggenberger@owb.de

Datum: 18.05.2021

Sehr geehrter Herr Friedel und sehr geehrte Frau Wangenheim,

nochmals vielen Dank für die Einladung zur AG Teilhabe am 22.04.2021 und die gegebene Möglichkeit dort INIOS zu präsentieren.

Wie Sie wissen, läuft die Projektförderung von INIOS zum 31.01.2022 aus. Im Moment sind wir deshalb mit dem Thema „Zukunft von INIOS“ beschäftigt. Von Seiten der vielen Partner von INIOS wird die Weiterführung von INIOS ausdrücklich gewünscht, jedoch müssen dazu natürlich finanzielle Mittel zur Verfügung stehen.

Die Grundgedanken zu INIOS liegen im Jahr 2010. Wir wollten ein Netzwerk in der Region Oberschwaben schaffen, das zu gelungener Inklusion beiträgt. In Netzwerkkonferenzen in den Landkreisen Ravensburg und Sigmaringen haben wir das Grundkonzept vorgestellt und nach intensiven Diskussionen mit den Landkreisen, den Einrichtungen und dem KVJS dann 2012 unseren ersten Förderantrag bei Aktion Mensch gestellt. Beteiligte Projektpartner damals waren Arkade-Pauline 13 gGmbH, ITA-Institut für Technologie und Arbeit an der Universität Kaiserslautern, die LAG Werkstattträte Baden-Württemberg und die OWB. Als Partner der Steuerungsgruppe konnten die Sozialplanung des Landkreises Ravensburg, die IHK Bodensee Oberschwaben und die Kreishandwerkerschaft Ravensburg gewonnen werden.

Schon zu diesem Zeitpunkt wurde als übergeordnetes Ziel folgendes definiert: **Die Initiative „INIOS – Inklusion in Oberschwaben“ schafft inklusive Lebens- und Arbeitswelten, in denen die Verschiedenheit von Menschen die Regel ist.**

Dieses Ziel verfolgen wir bis heute, da es aktueller denn je ist.

Das Netzwerk von INIOS vergrößerte sich über die Jahre kontinuierlich. Auch die Zielgruppe erweiterte sich auf die ursprüngliche Wortbedeutung von Inklusion, nämlich die **Einbeziehung Aller**: Menschen mit Behinderungen, Geflüchtete, Bildungsferne, Ältere und diverse Zielgruppen. Auch ist es uns gelungen, ausgehend von unserem Start im Landkreis Ravensburg den Landkreis Sigmaringen mit einzubeziehen und erfolgreich entwickelte Projekte zu übertragen. Lose Kontakte bestehen außerdem zum Bodenseekreis und dem Landkreis Biberach.

In unserer **Steuerungsgruppe**, in der zweimal jährlich der Inklusionsbedarf ermittelt und Projekte initiiert werden, engagieren sich vor allem die Sozialplanerinnen und die Kreisbehindertenbeauftragten der Landkreise Ravensburg und Sigmaringen. Aber auch von anderen Projektpartnern wie IHK Bodensee-Oberschwaben, Handwerkskammer Ulm, Unternehmen, Einrichtungen und Selbstvertretern kommen regelmäßig Impulse und Bedarfe mit in die Steuerungsgruppe hinein. Der Austausch und die enge Zusammenarbeit läuft tatsächlich das ganze Jahr über.

INIOS versteht sich als Netzwerk der Inklusion in Oberschwaben und hält dadurch engen Kontakt zu seinen Verbündeten und Partnern wie viele Experten in eigener Sache, dem Kreisbehindertenbeirat, Selbstvertretungsorgane, Vereine, sowie Unternehmen, Einrichtungen der Behindertenhilfe, IHK, Agentur für Arbeit und Handwerkskammer.

Alle Projekte, die INIOS durchführt, wurden gemeinsam erdacht und deren Ausführung entschieden. So werden seit vielen Jahren **Schulungen zur Barrierefreiheit** durchgeführt, **Veranstaltungen zur politischen Teilhabe**, **Sensibilisierungsworkshops** für ganz unterschiedliche Zielgruppen und Aktionen zum Thema **Diversity**. Auch die große **Assistenzplattform ava** wurde aufgrund des ermittelten Bedarfes aus der Steuerungsgruppe ins Laufen gebracht. Für den Arbeitsmarkt wurden die Projekte **Perspektivenwechsel** und **Steckbriefe** entwickelt und es stehen derzeit **Teilqualifizierungen** in fünf verschiedenen Bereichen zur Verfügung. Seit vielen Jahren sind wir im Bereich der **Digitalisierung** unterwegs und haben dieses Jahr neben der schon bewährten **capito-App** auch noch drei weitere Projekte „**Mentoren für digitale Teilhabe**“, „**Informationen für alle**“ und „**barrierefreie Lernplattform**“ begonnen. Weiterhin besteht großes **Knowhow** in den Bereichen berufliche Bildung, Beratung und Beantragung von Fördergeldern sowie Netzwerkmanagement.

Der Landkreis Ravensburg war schon immer dem Thema Inklusion zugewandt. Von 2015 bis 2019 wurde von Frau Raedler über Projektgelder des Sozialministeriums die Geschäftsstelle Inklusion eingerichtet. Schon damals wurden viele Projekte zur Verbesserung der Inklusion im Landkreis durchgeführt und in Zusammenarbeit mit INIOS ein breites Netzwerk aufgebaut.

Unsere Region, in der viele Menschen mit Unterstützungsbedarf leben und arbeiten, wird durch das INIOS Netzwerk immer inklusiver. Die Landkreise Ravensburg und Sigmaringen profitieren dabei von dem breiten Knowhow und den Ressourcen der Kooperationspartner sowie den entstandenen Synergien des Netzwerkes. INIOS wurde deshalb salopp auch schon als das „Einsatzkommando Inklusion“ der Landkreise bezeichnet.

**Finanzierung:**

Seit 2013 wurde die Finanzierung von INIOS zu 70% über Projektförderungen und zu 30% von der OWB gesichert. Detailliert stellt sich das folgendermaßen dar:

- 2013 bis 2016: 70% durch Aktion Mensch und 30% durch OWB mit dem Auftrag ein Netzwerk im Bereich Arbeit und Inklusion aufzubauen
- 2016 bis 2018: 70% durch Ministerium für Soziales und Integration und 30% durch OWB mit dem Arbeitstitel „Inklusion aus Sicht der Unternehmen“ – ISU
- 2019 bis Januar 2022: 70% durch Aktion Mensch und 30% durch die OWB mit dem Arbeitstitel „Oberschwaben für Alle“

Von November 2013 bis 31.01.2022 wurden rund **310.675,- Euro von der OWB** und **766.176,- Euro über unterschiedliche Projektförderungen** in die Inklusion, größtenteils im Landkreis, investiert. Ab 31.01.2022 laufen diese Mittel aus. Die OWB ist bereit, auch in Zukunft rund 30% der Gesamtkosten pro Jahr weiterhin zu übernehmen.

Zusätzlich zu den 30% der Kosten der OWB, besteht ein **Minimalbedarf** von 42.000 Euro pro Jahr (nur Personalkosten) bzw. ein **Maximalbedarf** von rund 91.000 Euro (Personalkosten plus Projektkosten).

Viele regionale Leuchtturmprojekte sind über die Jahre entstanden, die alle Partner nutzen können. Doch nicht „nur“ Menschen mit Unterstützungsbedarf profitieren von der sich immer weiter entwickelnden Infrastruktur der Inklusion, sondern es nutzt der gesamten Bevölkerung. Es entsteht ein **Mehrwert für alle** und wir kommen dem Ziel – „INIOS schafft inklusive Lebens- und Arbeitswelten, in denen die Verschiedenheit von Menschen die Regel ist“ immer näher.

Wir stellen hiermit den Antrag an den Landkreis Ravensburg, die zukünftige Finanzierung von INIOS ganz oder teilweise zu übernehmen. Mit dem Landkreis Sigmaringen sind wir ebenso im Austausch. Auch wären wir bereit, mit den Landkreisen Biberach und Bodenseekreis über eine dauerhafte Zusammenarbeit nachzudenken, wenn Sie Kontakt zu den entsprechenden Personen herstellen könnten.

Gerne stehe ich für Nachfragen bereit und bin gespannt auf Ihre Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

i.V. 

i.V. Bernd Heggenberger